

URL: <http://www.wdr5.de/sendungen/lebensart/hoereringespraech/arztvertrauen100.html>

Hörer im Gespräch - Arzt des Vertrauens

Worauf es in der medizinischen Praxis ankommt

Untersuchungen in Deutschland und Österreich haben ergeben, dass beim Arztbesuch der einleitende Bericht des Patienten schon nach durchschnittlich 15 Sekunden durch Fragen des Arztes unterbrochen wird oder dieser in 50 Prozent der Fälle gleichzeitig kleine "Nebentätigkeiten" ausführt. Dadurch können wesentliche Aspekte der Krankheitsgeschichte unter den Tisch fallen oder das Vertrauen gestört werden.



Autorität und Vertrauensperson?

Ähnliche Untersuchungen ergaben, dass sich nur ein Drittel der Arztbesucher ausreichend informiert fühlt. Ferner werden nur etwa die Hälfte der ärztlichen Informationen zu Diagnose und Therapie medizinisch richtig verstanden, wovon wiederum die Hälfte nach 30 Minuten vergessen ist. Neben dem Wunsch nach Heilung ist ein Hauptanliegen der Patienten, vom Arzt ernst genommen zu werden. Deshalb wurde die Ausbildung in Kommunikationsfähigkeit der angehenden Ärzte verbessert. Das Studienhospital in Münster mit Simulationspatienten und Supervision ist hier ein gutes Beispiel, wie Medizinstudierende den Umgang mit Patienten lernen können.

Rufen Sie uns an!

Hörerinnen und Hörer können sich live an der Sendung beteiligen über das kostenlose WDR 5 Hörertelefon 0800/5678-555.

Vielzahl von Befunden

Patienten suchen immer häufiger verschiedene Fachärzte auf. Dadurch entsteht eine Vielzahl von Befunden, die oft auch damit einhergeht, dass je nach Befund Medikamente eingenommen werden müssen.

Der informierte Patient

Der Umgang mit dem informierten Patienten und die Auswirkungen des neuen Patienten-

Rechte-Gesetzes haben zu formalen Verbesserungen geführt, zum Beispiel das Recht des Patienten auf seine Befunde oder ausführliche Informationen bei der Aufklärung über die Krankheit. Von einer Begegnung auf Augenhöhe sind Arzt und Patient aber nach Meinung des WDR 5 LebensArt-Experten Dr. med. Paul Jansen weiterhin entfernt.

Hinweise und Informationen

Checklisten, wie sie im Internet kursieren, steht der Experte eher kritisch gegenüber. Eine gute Information über Ärzte und deren Leistung ist zum Beispiel über die Patientenberatungsstellen der Ärztekammern zu bekommen.

Mehr zum Thema

Ein Wegweiser im Gesundheitswesen das Informationsportal weisse-Liste.de

Link: <http://www.weisse-liste.de/>

Arztsuche über die Ärztekammer Nordrhein

Link: <http://www.aekno.de/page.asp?pageID=15>

Studiogast:

Dr. med. Paul Jansen, Allgemeinmediziner und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Allgemeinmedizin der medizinischen Fakultät der Universität Münster.

Recherche:

Renate Naber

Redaktion:

Angelika Böhrke

Stand: 04.02.2015, 15.05 Uhr

Kommentare zum Thema (2)

letzter Kommentar: 04.02.2015, 15.40 Uhr

Josi schrieb am 04.02.2015, 15.40 Uhr:

Mein Hausarzt lässt sich Zeit, macht Hausbesuche und fragt z.B. wie es meiner Mutter geht, die nicht in die Praxis gehen kann. Sehr wichtig ist auch das Personal und die Stimmung dort ist, freundlich und hilfsbereit. Es ist eine Gemeinschaftspraxis und ich vertraue allen.

trustee schrieb am 04.02.2015, 15.25 Uhr:

Meiner Hausärztin vertraue ich nicht nur, weil sie sich Zeit nimmt und mir wirklich zuhört - vor allem ist die meine erste Wahl, weil sie mich respektiert und sich nicht zur Expertin über MEINEN Körper erklärt. Sie berät und unterstützt mich in meinem Heilungsprozess, aber sie gibt nicht vor, mich heilen zu können. Das entspannt mich und ich suche gerne ihren Rat. Auf diese Weise konnte sie mir schon oft helfen.

© WDR 2015